

Ad hoc-Mitteilung an die BX Berne Exchange

Biella Group weiter auf stabilem Kurs; Schaffung einer Holdingstruktur und höhere Dividende beantragt

Brügg/Biel, 20. März 2008 – Die Biella Group, grösster Büromaterialhersteller der Schweiz und bedeutender Anbieter in Zentral- und Osteuropa, hat 2007 ihren Umsatz gesteigert und den Ertrag - trotz stark gestiegener Materialpreise - weitgehend stabil gehalten. Der Nettoumsatz verbesserte sich um 3.7%, der Konzerngewinn sank von CHF 5.8 Mio. geringfügig auf CHF 5.5 Mio. Der Verwaltungsrat der Biella-Neher AG wird der Generalversammlung am 19. Mai 2008 die Schaffung einer Holdingstruktur beantragen. Das bisherige Stammhaus wird zur Holdinggesellschaft. Die Dividende soll von CHF 250 auf CHF 275 pro Aktie steigen.

Die Biella Group hat sich auch im Geschäftsjahr 2007 erfreulich entwickelt. Der Konzernnettoumsatz belief sich im Berichtsjahr auf CHF 172.7 Mio. (Vorjahr: CHF 166.5 Mio.) und erhöhte sich damit um 3.7% im Vergleich zum Vorjahr. Das operative Ergebnis (EBIT) verbesserte sich bedingt durch leicht rückläufige Abschreibungen um CHF 0.3 Mio. auf CHF 6.1 Mio. (Vorjahr: CHF 5.8 Mio.). Dank der Erträge aus dem höheren Umsatz konnten die Belastungen aus den anhaltenden Rohstoffverteuerungen weitgehend ausgeglichen werden. Der Konzerngewinn erreichte mit CHF 5.5 Mio. nicht ganz das hohe Niveau des Vorjahres (CHF 5.8 Mio.), was insbesondere auf höhere Steueraufwendungen und einen Rückgang des Finanzergebnisses wegen eines im Vorjahr stark positiven Sondereffektes aus der Wechselkursentwicklung zurückzuführen ist.

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit betrug im Jahr 2007 CHF 4.8 Mio. (Vorjahr: CHF 7.6 Mio.) und belief sich damit auf 2.8% des Nettoumsatzes (Vorjahr: 4.5%). Die Nettoliquidität sank leicht um CHF - 0.8 Mio. auf CHF 26.7 Mio. Darin spiegelt sich der 2007 eingeschlagene Expansionskurs der Biella Group wider. Wachstum und Investitionen beanspruchen in erhöhtem Masse die finanziellen Ressourcen. Die unverändert gesunde Finanzlage kommt in einem nahezu gleich gebliebenen Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme per 31.12.2007 von 65.1% (Vorjahr: 65.6%) zum Ausdruck. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, eine Dividende von CHF 275 pro Aktie (Vorjahr: CHF 250) auszuschütten.

Die Biella Group hat sich in den letzten Jahren sehr rasch zu einem anerkannten europäischen Vollsortimentanbieter entwickelt. Um den aktuellen und künftigen Herausforderungen gerecht zu werden, möchte das Unternehmen zu einer Holdingstruktur übergehen. Damit soll die zentrale Führung der Gruppe sichergestellt sowie den Landes- und Produktionsgesellschaften das notwendige Mass an lokaler und operativer Flexibilität gewährt werden. Der Verwaltungsrat der Biella-Neher AG hat daher beschlossen, der Generalversammlung am 19. Mai 2008 die Schaffung einer Holdingstruktur nebst den dazu erforderlichen Umsetzungsbeschlüssen zu beantragen. Im Zuge der Schaffung der Holdingstruktur wird der bisherige Geschäftsbetrieb der Biella-Neher AG mit den dazugehörigen Aktiven und Passiven auf eine neu zu gründende Tochtergesellschaft mit Sitz und Domizil in Brügg übertragen. Das bisherige Stammhaus wird damit zur Holdinggesellschaft.

Die Biella Group gehört zu den mittelgrossen Büroartikelanbietern in Europa und verfügt über Produktionsstandorte in der Schweiz, in Ungarn, Polen und Holland, über Logistikzentren in Brügg/Biel, Wiener Neustadt und Warschau sowie über ein europaweites Vertriebsnetz. Gruppenweit waren 2007 im Jahresdurchschnitt 656 (Vorjahr: 657) Mitarbeitende beschäftigt.

*Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Marco Arrigoni, CEO
032 366 32 52 / 079 403 58 44*

Der Geschäftsbericht 2007 ist ab 20. März 2008 verfügbar über: www.biella.eu